

**Bericht zum 73. Jour Fixe der Stiftung ex oriente
– „China und Internet – Soziokultureller Aspekt modernster Technik“ –
Gastvortrag von Dr. Peter Becker**

Shang wang le ma? – Schon im Netz gewesen? Nicht nur die Wirtschaft Chinas profitiert von der zunehmenden Verbreitung des Internets, als schnellster und modernster Form der Kommunikation, auch die chinesische Gesellschaft verändert sich.

Bereits in den der 80er Jahren gab es die erste Internetverbindung in China und seit den 90er Jahren feiert das Internet einen überwältigenden Siegeszug. Während es 1995 nur 15000 Internetnutzer gab, sind es heute bereits 513 Millionen, die das Internet als Informationsquelle, Form der Kommunikation oder zur Unterhaltung nutzen. Dennoch wird das Internet in China häufig als eine Art Jugendkultur bezeichnet, da es auch heute noch überwiegend von der jungen urbanen Bevölkerung genutzt wird.

Auf die rasante Ausbreitung folgten auch erste staatliche Bestimmungen zur Kontrolle des Internets. 1998 wurde speziell für Angelegenheiten, die das Internet in der Volksrepublik China betreffen, ein staatliches Ministerium errichtet, das seither versucht den Zugang zu pornographischen oder oppositionellen Darstellungen im Netz zu verhindern. Vor allem die in China stark ausgeprägte Kultur der Internetcafés erleichtert die staatliche Überwachung, da hier nicht nur Personenkontrollen durchgeführt werden, sondern auch der Verlauf des Internetbesuchs aufgezeichnet wird.

Danach beleuchtete Dr. Becker die kulturellen Auswirkungen des Internets auf die chinesische Gesellschaft. Zum einem birgt das Internet ein großes Suchtpotential, das meist mit Vernachlässigung realer sozialer Kontakte einhergeht und so zur Vereinsamung vor allem junger Leute führen kann. Dies gefährdet nicht nur den traditionellen chinesischen Familienzusammenhalt, sondern führt zu einem generellen Strukturwandel in der Gesellschaft. Zum anderen bietet das Internet jedoch einen erleichterten Zugang zu Informationen und eine neue Plattform, für den in China oft stark zensierten, öffentlichen Diskurs.

Somit birgt das Internet zwar zahlreiche Hürden für den Erhalt der chinesischen Kultur, bietet aber auch eine Vielzahl von neuen Möglichkeiten, die jedoch nicht allen offenstehen, da der Internetzugang in China immer noch stark vom Reichtum der Region und des Individuums abgängig.

Abschließend gab es eine rege Diskussion über die neusten Entwicklungen in China im Bereich des Internets.